

Zahnspace

Beitrag von „laura“ vom 13. Mai 2012 12:11

Hallo,

ich brauche eine Zahnspace. Ja, als Erwachsene im Schuldienst ist es nicht so einfach, sich mit einer Zahnspace vorzustellen, aber es geht nicht nur um das Optische. Natürlich hätte gern etwas Unsichtbares (oder fast), aber da ich die Zahnspace höchstwahrscheinlich selber bezahlen muss, wird es kaum gehen. Habt ihr/habt ihr schon eine Zahnspace als Erwachsene gehabt? Was für eine? Wie lange? Wie sahen die Kosten aus? Wie habt ihr euch dabei gefühlt? Oder ich frage einfach, wie würdet ihr euch "mental" auf die Blicke vorbereiten?

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 13. Mai 2012 16:48

Hallo,

ja, hier gibt es jemanden mit Erfahrung diesbezüglich! Ich habe mich als Erwachsene (damals Mitte/Ende 20) für eine Zahnspacebehandlung entschieden. Mittlerweile bin ich längst fertig und kann ein durchweg positives Fazit der Sache ziehen. Hatte lange hin und her überlegt, aber es hat sich so gelohnt! Genieße noch immer jedes Lächeln im Spiegeln und mag mich endlich auch auf Fotos. Schule war zu keiner Zeit ein Problem. Klar, haben manche Schüler am Anfang gefragt, aber das ließ schnell nach. Manche haben schon in der GS selbst eine Zahnspace bekommen, da konnten wir dann "fachsimpeln". 😊

Wenn du noch fragen hast, dann am besten per pn - da gebe ich dir gern nähere Infos, die fürs Forum eher uninteressant sind, bzw. die ich nicht reinstellen möchte!

Grüße

sunshine_lady

Beitrag von „Paulchen“ vom 13. Mai 2012 17:00

Ich hatte mit Anfang 30 noch mal ne feste Zahnspace und hatte anfangs auch Bedenken, wie das in der Schule wohl ankommen würde. Es war aber überhaupt kein Problem - hier und da wurde vielleicht mal geschmunzelt, dann habe ich zurückgeschmunzelt und alles war ok. Ich

hatte weiße Brackets (auf den Schneidezähnen - weiter hinten waren es die normalen silbernen), die man eigentlich auch nur beim genauen Hinsehen bemerken konnte. Nach 5 Monaten war alles wieder weg und ich habe es nicht bereut.

Was die Kosten angeht, so musste ich die Hälfte der Beihilfe selber zahlen, die andere Hälfte wurde von der Krankenkasse übernommen. War ok.

Beitrag von „Kristin“ vom 13. Mai 2012 21:33

Also... bei mir steht das auch gerade an, ist es auch eine nicht nur kosmetische Sache, kostet ca. 5000 €, wovon mindestens 50% die Krankenkasse trägt. Die Brackets können auch von innen verklebt werden oder alternativ eine herausnehmbare Schiene angepasst werden.

Beitrag von „laura“ vom 13. Mai 2012 21:59

Danke für eure Antwort. Ich habe gedacht, ich bin die Einzige mit einer Zahfhlstellung. Ich bekomme Ende des Monats den Kostenplan, befürchte aber, dass die KV und Beihilfe nichts übernimmt. Ich weiß noch nicht, wie ich das finanzieren soll, aber irgendwie bin ich seit langen unglücklich mit meinen Zähnen. Ich glaube, ich würde sogar die sichtbare Zahnspange in Kauf nehmen. Frage an diejenigen, die nicht alles selber bezahlen mußten: aus welchen Gründen habt ihr die Zahnspange bekommen?

Beitrag von „Kristin“ vom 14. Mai 2012 09:14

Ich bekomme einen Teil bezahlt, also bin ich gefragt... *gg

Bei mir schiebt sich ein unterer Schneidezahn aus der Reihe und ich habe ein Knacken im Kiefer, das schlimmer wird - aus letzterem Grund zahlt auch die Krankenkasse.